

Ergebnis der Meinungsumfrage

zur Nutzung und Bebauung des Grundstückes Oedenstockacher Str. 2

(Eckgrundstück Oedenstockacher- / Ottobrunner Str.)



Verteilte Bögen: 2480, davon 1227 in der Waldkolonie und 1253 in Putzbrunn-Ort und Oedenstockach

Zeitraum: Mai 2012 und Juli 2012

Rückläufer: Insgesamt 396 Bögen, davon 317 in der Waldkolonie und 79 im restlichen Ort

Erstellt am: 23.08.2012

Inhalt

1 Zusammenfassung	2
2 Ergebnisse im Einzelnen.....	3
3 Zusammenstellung der Kommentare	8

1 Zusammenfassung aller 396 Bögen: Angaben in %

Note 1 & 2 = Dafür;	Note 4 & 5 = Dagegen;	Note 3 & 0 = Neutral	Dafür	Dagegen	Neutral
1.1 Bei dem derzeit geplanten moderaten Zuzug und der steigenden Lebenserwartung wird die Überalterung zunehmen die Mobilität sinken, und eine Nahversorgung wichtiger werden.	66	15	19		
1.2 Eine gewerbliche Nutzung führt zu einer erhöhten Verkehrsbelastung durch Lieferverkehr und Kundenverkehr.	66	12	22		
2.1.1 Es ist auch für einen Investor hilfreich, wenn er weiß, was die Bevölkerung hier für Vorstellungen hat.	80	5	15		
2.1.2 Ich bin für eine Einladung des Investor zum Treffen der Arbeitskreise.	68	11	21		
2.2.1 Auf dem genannten Grundstück soll Wohnbebauung mit niedriger Geschossflächenzahl (0,3) entstehen.	63	18	19		
2.2.2 Auf diesem Grundstück soll Wohnbebauung mit mehr Geschossen entstehen (Nachverdichtung).	16	68	16		
2.2.3 An diese Stelle gehört ein gewisses lokales Zentrum für das gesamte Umfeld.	40	42	18		
2.2.4 Die Gemeinde soll das Grundstück erwerben. Damit könnten folgende Ziele ermöglicht werden: - Gemeindliche Einrichtungen; - Einrichtungen für die Jugend; - Spielplatz, Bäume, Grünfläche, Park; - Kleingewerbe des täglichen Bedarfes; -moderate Wohnbebauung.	52	29	19		
2.2.5 Die Gemeinde soll das im Ortsleitbild vorgesehene Gewerbeansiedlungskonzept entwickeln. Dann wäre es auch einfacher, Konzepte für Grundstücke wie das vorliegende abzuleiten.	49	21	30		
2.3.1 Wohnbebauung mit Gewerbe zur Befriedigung des örtlichen Bedarfs. Die Waldkolonie hat die größte Wohndichte Putzbrunnens und die Bewohner sollten hier fußläufige Einkaufs- und Versorgungsmöglichkeiten erhalten.	56	29	15		
2.3.2 Kein <u>großes</u> Einkaufszentrum an dieser Stelle.	71	18	10		
2.3.3 Der demographische Wandel erfordert Einrichtungen zur medizinischen Versorgung.	54	17	29		
2.3.4 Es sollte ein Wochenmarkt ermöglicht werden.	39	34	27		
2.3.5 "Markthalle" einrichten für Händler, die diese auch tageweise mieten können.	20	59	21		
2.3.6 Ein Versammlungs-Raum für diverse Zwecke (VHS, Gymnastik, Kultur, private Anmietung) ist wünschenswert.	28	50	22		
3.1 Die Ansiedlung von Gewerbe in der Waldkolonie hat keinen Einfluss auf andere Ortsteile.	26	42	32		
4.1 Durch die Bauten in der Umgebung entstand bisher keine "Urbanität". Trägt der lokale Bedarf überhaupt einen Laden? Es besteht, die Gefahr, dass nur Restkäufe getätigt werden - Haupteinkäufe im Discounter.	62	16	22		
4.2 Nur Bürgerproteste aus Angst vor Lärm, z.B. aus den Reihen der Anlieger, reichen als Entscheidungsgrundlage nicht aus.	54	26	20		

2 Ergebnisse im Einzelnen

2.1 Erläuterungen

2.1.1 Wie kam es zu dieser Meinungsumfrage

Das genannte Grundstück, auch als sogenanntes "Winterholler Grundstück" bezeichnet ist hinsichtlich einer Bebauung schon seit mehreren Jahren im Gespräch. Der Eigentümer des Grundstückes hat in den letzten 3 Jahren zwei unterschiedliche Vorschläge zur Bebauung gemacht. Beide stießen sowohl im Gemeinderat und in der Bevölkerung auf Ablehnung wegen zu massiver Bebauung und zu großem Gewerbeanteil.

In den Sitzungen der Arbeitskreise "Ortsleitbild + Agenda 21 Putzbrunn" wurden in dieser Zeit viele Argumente, Fragen, Vorschläge und Ablehnungen eingebracht, auch von den direkten Anliegern. Aus einer Initiative des Arbeitskreises „Verkehr und Nahversorgung“ entstand eine 6-köpfige Projektgruppe. Sie nahm mit dem Treffen der Arbeitskreise am 19. Januar 2012 ihre Arbeit auf.

In nachfolgenden Treffen hat die Projektgruppe durch Verdichtung der ca. 50 Argumente für und gegen die Bebauung 18 Punkte herausgearbeitet und den Druck der vorliegenden Meinungsumfrage in Auftrag gegeben.

In einem ersten Schritt wurde die Waldkolonie, die Seemann-Siedlung und einige anliegende Straßen in Neubiberg und Ottobrunn einbezogen.

In einer zweiten Stufe wurden die Fragebögen in den anderen Ortsteilen (außer Solalinden) verteilt und in der Auswertung als Zone 5 zusammengefasst.

2.1.2 Das Bewertungsschema

Als Bewertungsschema wurde eine mit Schulnoten vergleichbare Methode verwendet. Dieses Verfahren wird üblicherweise auch bei demoskopischen Umfragen verwendet. Es war wie folgt ausgelegt:

- 1 - ich stimme der Aussage voll zu! - oder - das ist mir ganz wichtig!
- 2 - ich stimme der Aussage zu! - oder - das ist mir wichtig!
- 3 - naja - sowohl, als auch! (neutral)
- 4 - ich stimme der Aussage eher nicht zu! - oder - das ist mir weniger wichtig!
- 5 - ich stimme der Aussage überhaupt nicht zu! - oder - das ist mir völlig unwichtig!

Der Vorteil dieser Methode ist, dass sie dem psychologischen Mengenverständnis der Menschen entspricht. Mengen oder Kategorien von 5 bis maximal 7 kann man sich noch vorstellen ohne zählen zu müssen.

Weiterhin ermöglicht diese Skala von 1 bis 5 eine Gruppierung wie folgt:

1 und 2:	Bin eher dafür. In der Auswertung kurz mit:	Dafür	bezeichnet
4 und 5:	Bin eher dagegen. In der Auswertung kurz mit:	Dagegen	bezeichnet
3 und leer:	Kein Interesse oder neutral. In der Auswertung kurz mit:	Neutral	bezeichnet

In den Fällen, bei denen Prozente angegeben sind, addieren diese sich manchmal nicht zu 100%, sondern teils zu 99% oder 101%. Die Ursache dieser Abweichungen sind unvermeidbare Rundungsungenauigkeiten durch das Tabellenprogramm EXCEL.

2.1.3 Verteilung der Bögen und Rückläufer

In einem **ersten** Schritt wurden 1227 Umfragebögen in der Waldkolonie, einschließlich Seemann-Siedlung verteilt, davon etwa 130 in Ottobrunn und Neubiberg. Die Teilnehmer an den Arbeitskreisen "Ortsleitbild + Agenda 21 Putzbrunn" erhielten sie per e-mail. Die Umfrage war als pdf-Dokument im Web-Portal der Gemeinde eingestellt.

Verteilt wurde im Zeitraum 15.05.2012 bis 18.05.2012. Die Masse der Rückläufe erfolgte innerhalb von 14 Tagen. Insgesamt wurden 317 Bögen abgegeben, davon cirka 20 Bögen bei der Gemeindeverwaltung, obwohl diese Adresse nicht angegeben war.

In der **zweiten** Phase wurden in Putzbrunn-Ort und in Oedenstockach 1253 Bögen verteilt. Die Umfrage war diesmal als Word Dokument im Web-Portal der Gemeinde verfügbar, wodurch die Umfrage am

Rechner ausgefüllt werden konnte. Die Gemeinde stellte freundlicherweise hier das Rathaus als Einwurfstelle zur Verfügung.

Verteilt wurde im Zeitraum 05.07.2012 bis 13.07.2012. Wieder wurden die meisten der 79 Bögen innerhalb von 14 Tagen abgegeben. Die letzten Bögen trafen am 16.08.2012 ein.

Wir haben insgesamt 396 Rückläufe, das sind gerundet 16%, wobei einige Bögen mehrfach gezählt wurden, weil die Absender ausdrücklich darauf hinwiesen, dass der Bogen für mehrere Personen gilt.

Die genaue Aufteilung auf die beiden Verteilaktionen ist in der folgenden Tabelle enthalten. Sie zeigt auch, wie viele Bögen namentlich abgegeben wurden und wie viele Bögen durch Kommentare ergänzt wurden.

Verteilt in:	Waldkolonie + Teile Ottobrunn und Neubiberg		Putzbrunn-Ort + Oedenstockach		Zusammen	
Datum	15.05 - 18.05.2012		05.07 - 13.07.2012		-	
Anzahl	1227		1253		2480	
Rückläufe	317	25,8%	79	6,3%	396	16,0%
Mit Namen	172	54,3%	24	30,4%	196	49,5%
Ohne Namen	145	45,7%	55	69,6%	200	50,5%
Mit Kommentar	144	45,4%	34	43,0%	178	44,9%
Ohne Kommentar	173	54,6%	45	57,0%	218	55,1%

Der Vergleich der Rückläufe zeigt deutlich, dass in der Waldkolonie das Interesse an diesem Thema wesentlich größer ist, als in den doch weiter entfernt liegenden Ortsteilen.

Das Bild auf der ersten Seite zeigt die Aufteilung der Zonen, d.h. Entfernung vom betroffenen Grundstück. Mit Zone 0 wurden Bögen ohne Angabe gewertet, mit Zone 5 die Bögen aus der zweiten Phase, d.h. Putzbrunn-Ort und Oedenstockach. Die Rückläufe aus diesen Zonen sind wie folgt:

Zone 0	Zone 1	Zone 2	Zone 3	Zone 4	Zone 5	Summe
5	146	55	53	58	79	396

In den nachfolgenden Tabellen werden zur Vereinfachung die Zonen 0 und 1 zur Zone 1 zusammengefasst.

Um Fehler bei der Übernahme der Bögen in die Auswertung zu vermeiden, wurden die Bögen in der Reihenfolge ihres Eingangs nummeriert und zwar von 001 bis 317 die Bögen der ersten Phase der Umfrage und mit 1001 bis 1079 die Bögen der zweiten Phase.

2.1.4 Bemerkungen zu den ausgefüllten Bögen

- Überraschend viele Bürgerinnen und Bürger machten von der Möglichkeit Gebrauch, außer der Bewertung der einzelnen Aussagen, auch eine eigene Stellungnahme und Meinungsäußerung zu formulieren. Viele Bürger haben wohl darauf gewartet, ihre Meinung zu sagen..
- Einige teilten ihre Meinung direkt dem Bürgermeister mit.
- Die Meinungsäußerungen sind in Summe recht kritisch, auch selbstkritisch. Man äußert Wünsche, realisiert aber dabei sehr wohl, dass vieles sich wirtschaftlich nicht rechnen wird.
- Die Meinungsumfrage berücksichtigt nicht unterschiedliche Standpunkte der verschiedenen Altersgruppen.
- Eine verdichtete Zusammenfassung aller zusätzlichen Meinungsäußerungen wurde erstellt.

2.2 Ergebnisse aller Bögen, d.h. aller Zonen

Ausgewertete Bögen: 396

1 bis 5 sind die von Bürgern vergebenen Wertungen. Wurde zu einzelnen Punkten keine Wertung abgegeben, so erhielten diese die Wertung 0.

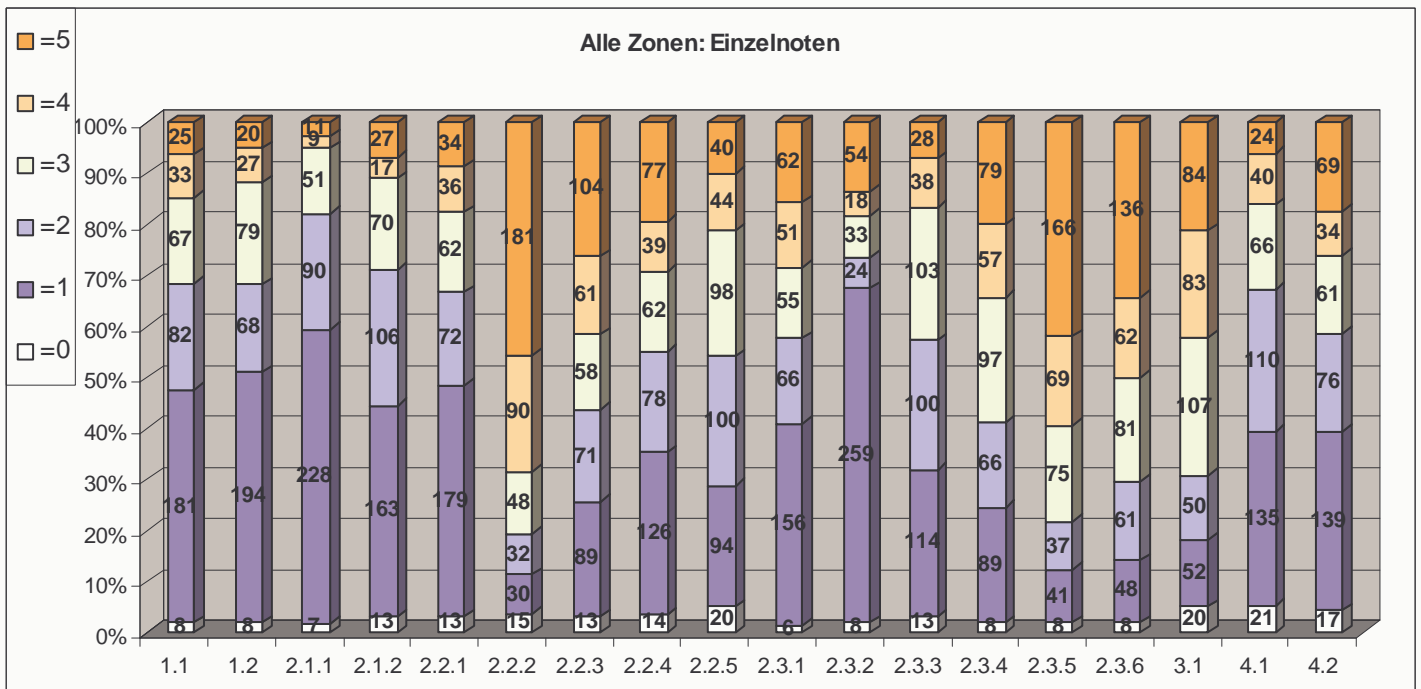


Tabelle 2-1: Alle Bögen, Anzahl der vergebenen Wertungen zu den 18 Punkten

In der folgenden Tabelle sind die Wertungen zu Gruppen zusammengefasst. **Dafür** = Werte 1 und 2. **Dagegen** = Werte 4 und 5. **Neutral** = Wert 3 und keine Wertung. Die Angaben sind in Prozent

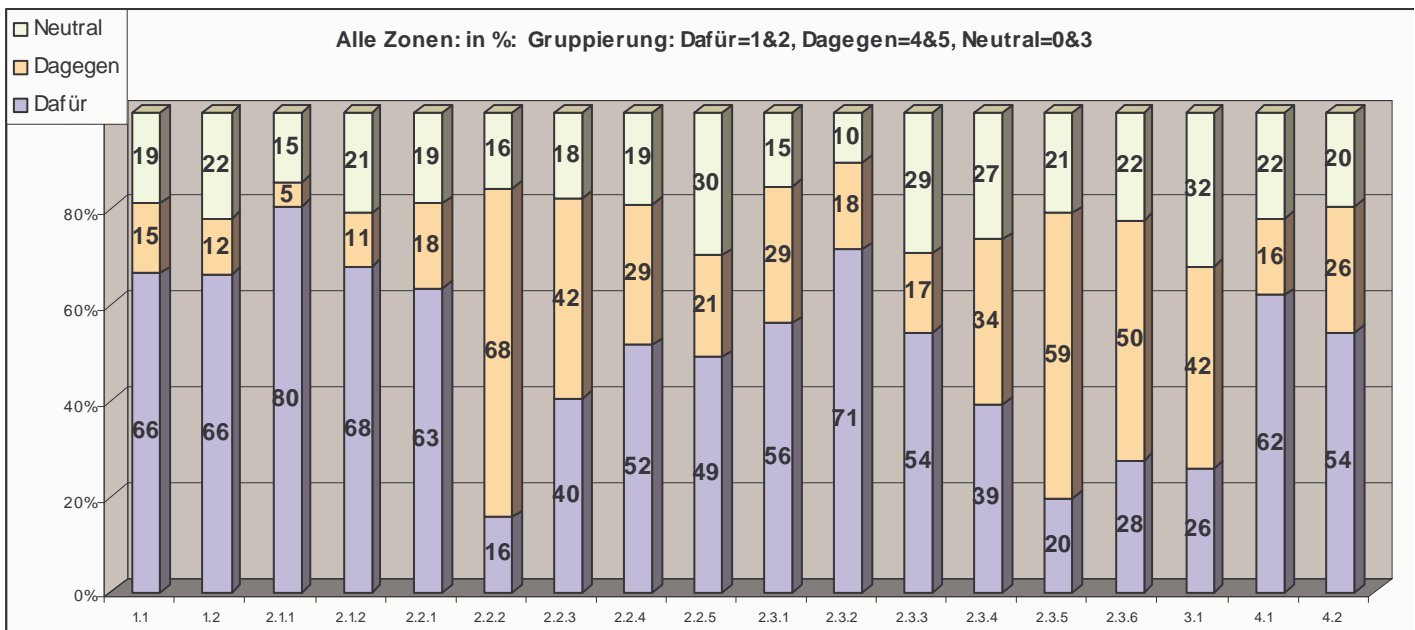


Tabelle 2-2: Alle Bögen, Gruppierete Werte in Prozent

2.3 Vergleiche zwischen den Zonen

2.3.1 Ergebnisse aus Zone 0-4 im Vergleich zu Zone 5

Um den Einfluss der Nähe zum Baugrundstück zu erkennen, werden hier die Ergebnisse aus der Waldkolonie (Zone 0-4) denen gegenübergestellt die aus Putzbrunn-Ort und Oedenstockach (Zone 5) kamen.

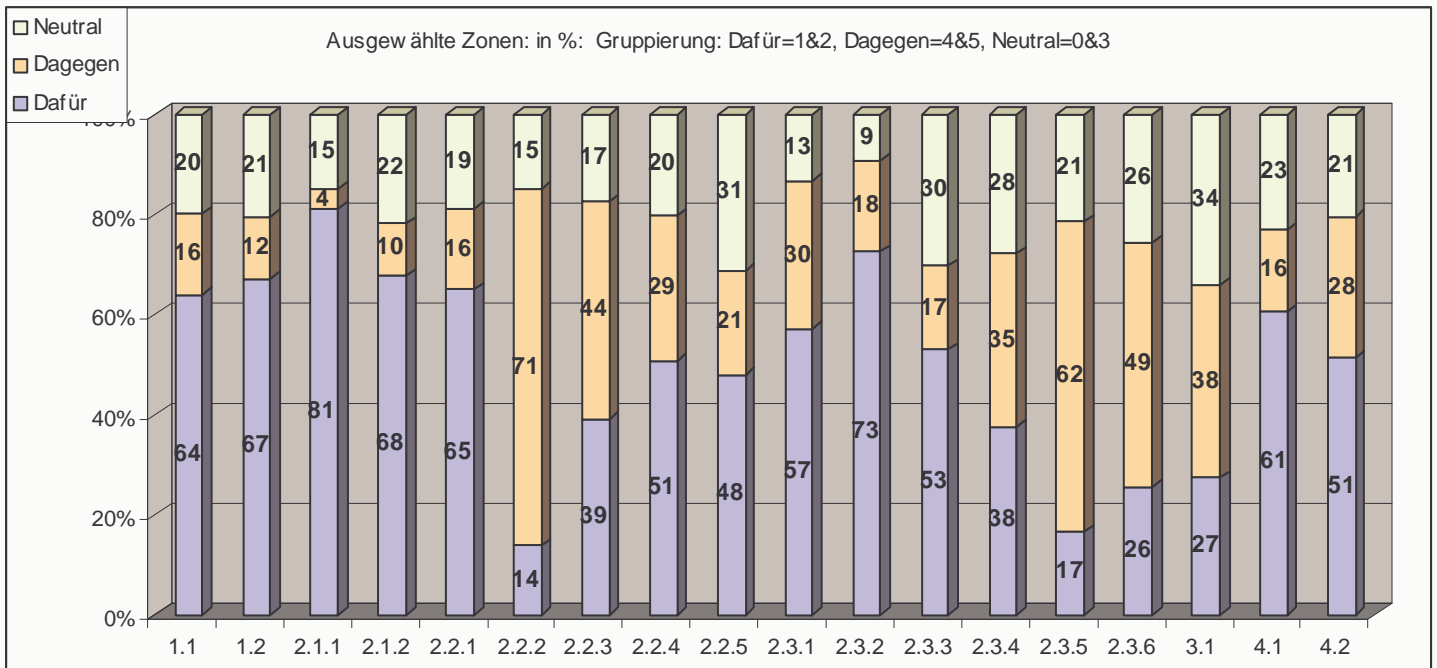


Tabelle 2-3: Gruppierte Ergebnisse in % aus der Waldkolonie (Zone 0-4): Anzahl Bögen = 317

Die folgende Tabelle enthält die Ergebnisse aus Putzbrunn-Ort und Oedenstockach, d.h. aus Zone 5:

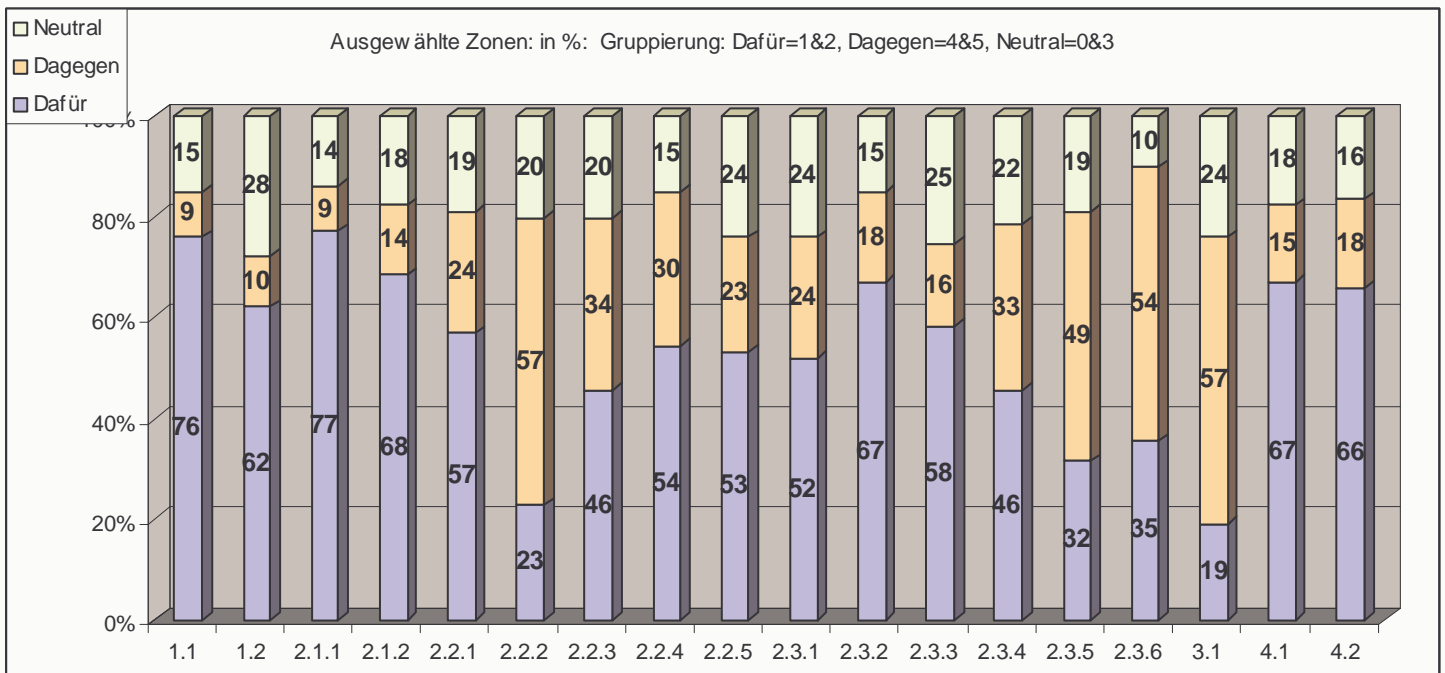


Tabelle 2-4: Gruppierte Ergebnisse in % aus Putzbrunn-Ort+Oedenstockach : Anzahl Bögen = 79

2.3.2 "Durchschnittsnoten" aus den einzelnen Zonen

Die 18 abgefragten Merkmale konnten mit den Noten 1 bis 5 bewertet werden (vergleichbar mit Schulnoten). Aus diesen Noten wurden für die einzelnen Zonen (abgekürzt mit Z 1, Z 2, etc.) jeweils die Durchschnittsnoten berechnet. Dabei wurde eine nicht abgegebene Bewertung mit Note 3 (= Neutral) berücksichtigt. Die Noten bis einschließlich 2,6 sind **grün** eingefärbt, diejenigen zwischen 2,6 und 3,4 sind **schwarz** und **rot** sind die Noten ab 3,4.

Damit ergibt sich ein schnelles Bild, was die Bürger und Bürgerinnen bevorzugen und was sie ablehnen. Bemerkenswert ist, dass in allen Zonen nahezu die selbe Bewertung herauskommt.

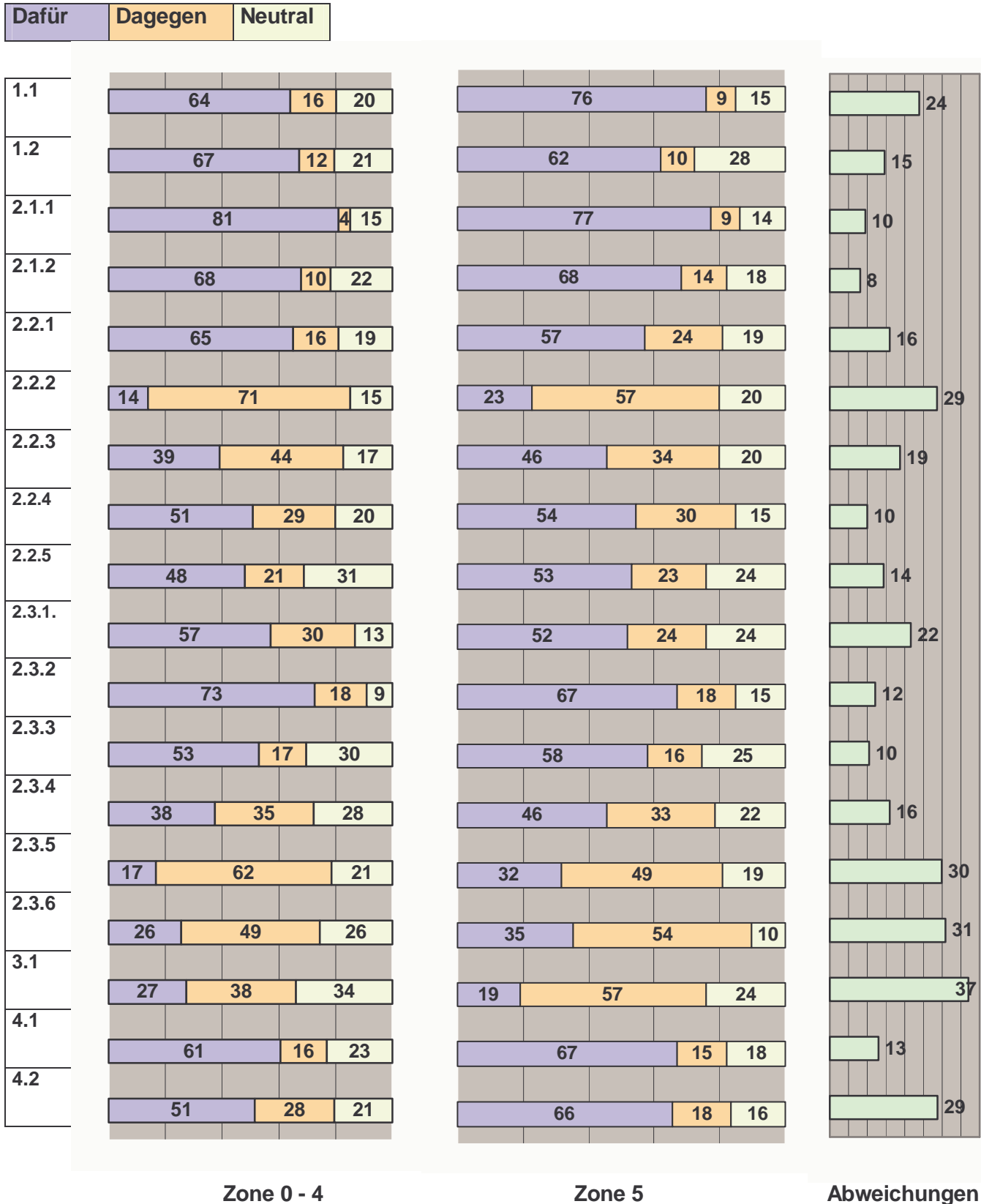
Punkte der Meinungsumfrage	Alle	Z 1	Z 2	Z 3	Z 4	Z 5
1.1 Bei dem derzeit geplanten moderaten Zuzug und der steigenden Lebenserwartung wird die Überalterung zunehmen die Mobilität sinken, und eine Nahversorgung wichtiger werden.	2,1	2,4	1,9	1,7	2,0	1,9
1.2 Eine gewerbliche Nutzung führt zu einer erhöhten Verkehrsbelastung durch Lieferverkehr und Kundenverkehr.	2,0	1,8	2,0	2,6	1,9	2,1
2.1.1 Es ist auch für einen Investor hilfreich, wenn er weiß, was die Bevölkerung hier für Vorstellungen hat.	1,7	1,7	1,7	1,7	1,5	1,8
2.1.2 Ich bin für eine Einladung des Investor zum Treffen der Arbeitskreise.	2,1	2,2	2,0	1,9	2,1	2,1
2.2.1 Auf dem genannten Grundstück soll Wohnbebauung mit niedriger Geschossflächenzahl (0,3) entstehen.	2,2	1,9	2,2	2,8	2,0	2,5
2.2.2 Auf diesem Grundstück soll Wohnbebauung mit mehr Geschossen entstehen (Nachverdichtung).	3,9	4,1	4,1	3,6	4,0	3,5
2.2.3 An diese Stelle gehört ein gewisses lokales Zentrum für das gesamte Umfeld.	3,1	3,6	2,8	2,5	2,5	2,9
2.2.4 Die Gemeinde soll das Grundstück erwerben. Damit könnten folgende Ziele ermöglicht werden: - Gemeindliche Einrichtungen; - Einrichtungen für die Jugend; - Spielplatz, Bäume, Grünfläche, Park; - Kleingewerbe des täglichen Bedarfs; -moderate Wohnbebauung	2,7	2,8	2,6	2,4	2,7	2,6
2.2.5 Die Gemeinde soll das im Ortsleitbild vorgesehene Gewerbeansiedlungskonzept entwickeln. Dann wäre es auch einfacher, Konzepte für Grundstücke wie das vorliegende abzuleiten.	2,6	2,8	2,5	2,3	2,4	2,5
2.3.1 Wohnbebauung mit Gewerbe zur Befriedigung des örtlichen Bedarfs. Die Waldkolonie hat die größte Wohndichte Putzbrunnens und die Bewohner sollten hier fußläufige Einkaufs- und Versorgungsmöglichkeiten erhalten.	2,5	2,9	2,3	1,7	2,3	2,5
2.3.2 Kein <u>großes</u> Einkaufszentrum an dieser Stelle.	1,9	1,8	2,1	2,3	1,9	2,0
2.3.3 Der demographische Wandel erfordert Einrichtungen zur medizinischen Versorgung.	2,4	2,7	2,2	2,1	2,2	2,4
2.3.4 Es sollte ein Wochenmarkt ermöglicht werden.	2,9	3,2	2,7	2,7	2,8	2,8
2.3.5 "Markthalle" einrichten für Händler, die diese auch tageweise mieten können.	3,7	4,1	3,8	3,2	3,7	3,3
2.3.6 Ein Versammlungs-Raum für diverse Zwecke (VHS, Gymnastik, Kultur, private Anmietung) ist wünschenswert.	3,4	3,6	3,6	3,0	3,3	3,4
3.1 Die Ansiedlung von Gewerbe in der Waldkolonie hat keinen Einfluss auf andere Ortsteile.	3,2	3,3	3,1	3,1	3,2	3,5
4.1 Durch die Bauten in der Umgebung entstand bisher keine "Urbanität". Trägt der lokale Bedarf überhaupt einen Laden? Es besteht, die Gefahr, dass nur Restkäufe getätigt werden - Haupteinkäufe im Discounter.	2,3	2,0	2,7	2,8	2,2	2,2
4.2 Nur Bürgerproteste aus Angst vor Lärm, z.B. aus den Reihen der Anlieger, reichen als Entscheidungsgrundlage nicht aus.	2,5	2,9	2,4	2,5	2,3	2,2

Es kann vorkommen, dass die "selbe" Note verschiedene Farben hat, z.B. die 3,4 in Punkt 3.1. Dies ist verursacht durch Auf- und Abrundungen, die rote 3,4 ist in diesem Falle abgerundet, die schwarze aufgerundet.

2.3.3 Abweichungen zwischen Waldkolonie und restliches Putzbrunn.

In den folgenden Diagrammen werden Abweichungen zwischen den Ergebnissen aus der Waldkolonie (= Zonen 0-4) und Putzbrunn-Ort mit Oedenstockkach (= Zone 5) dargestellt. Dabei stehen in der ersten Spalte die Punkte aus der Meinungsumfrage, in der zweiten die Ergebnisse in % aus den Zonen 0-4, in der dritten Spalte die Ergebnisse aus der Zone 5 und in der letzten Spalte die absoluten Abweichungen zwischen Spalte 2 und 3.

Beispiel Punkt 2.1.2; Abweichung bei Dafür = 0; bei Dagegen = 4; bei Neutral = 4, somit insgesamt = 8.



3 Zusammenstellung der Kommentare

Bei der unsortierten Aufnahme der Daten erhielt jeder Bogen eine Nummer, durch die bei Bedarf auf den Originalbogen zurück gegriffen werden kann. Die Bögen der ersten Phase erhielten die Nummern 001 - 319, die Bögen der zweiten Phase die Nummern 1001 - 1079.

Haben mehrere Personen auf einem Bogen die selbe Meinung geäußert, wird das durch eine Zahl in Klammern gekennzeichnet.

In den zwei Spalten wird die Meinungsäußerung verdichtet, aber nicht verfälscht wieder gegeben.

Sie ergänzen die Ergebnisse der Meinungsumfrage, beeinflussen aber nicht das Ergebnis.

Nr.	Vorschläge / Wünsche	Bedenken / Kritik
004(2)	Niedrige Wohnbebauung + Parkanlage; verkehrsvermeidende Maßnahmen	Keinerlei Gewerbe bzw. Praxen;
006	Nur Wohnbebauung, eventuell Fläche mit Wochenmarkt.	Gegen die in der Nähe befindlichen Discounter kommt ein neuer Supermarkt ohnedies nicht an (siehe HL). Das wird jeder Investor, wenn er es nicht glaubt schon merken.
011	Postamt und Allgemein-Arzt sollten im Umfeld auch ohne Verkehrsmittel erreichbar sein. Größere Wohneinheiten fände ich toll, da dann die Möglichkeit für bezahlbaren Wohnraum geschaffen würde. Mehr Verkehr ist bei Fortschritt nie vermeidbar.	Mehr Lebensmittelgeschäfte sehe ich nicht für nötig an.
014	Apotheke ansiedeln. Zu 4.1: Betreutes Wohnen garantiert Abnehmer für Läden in diesem Bereich. Einrichtung eines Ortskerns für die Waldkolonie (Beispiel Wolf-Ferrari-Haus). Höhere Kadenz der Busse, evtl. Anschluss an Autobus 55 (zum Ostbahnhof).	
018		Meines Erachtens ist die Waldkolonie bestens mit Einkaufsmöglichkeiten versorgt. Das Verkehrsaufkommen ist ebenfalls reichlich, so dass hier kein weiterer Bedarf besteht.
019(2)	4.2: Völlig richtig! Es müssen unbedingt Vorschläge gemacht werden. Nur Proteste bringen nichts.	2.3.2: Klarstellung: Ich will KEIN großes Einkaufszentrum, weil es in der Nähe bereits viele EZ gibt. 2.3.3: Aber wir haben bereits sehr gute Möglichkeiten: 1) Dr. Thalhammer, Neubiberg 2) Apotheke (Sonnen), Neubiberg 3) Apotheke in Putzbrunn (Jupiter).
023(2)	Unser Wunsch (mit Rücksicht auf die Parksituation) ist eine Wohnbebauung mit entsprechend, ausreichender Parkplatzbestückung. Deshalb wurde nur der Punkt 2.2.1 angekreuzt.	
026	Biomarkt, Wochenladen fehlen in der Gegend. Niedrige Bebauung mit Wohnungen. Geschäfte mit wenig Lärm / Verkehr. So was wie im Ortskern (grün, mit Bänken, Bäumen, Brunnen, Cafe) --> Mischbebauung oder reine Wohnbebauung, kein reines Gewerbegebiet.	
029	2.2.4: Besitzer bietet Grundstück im Internet für 5,5 Mio. an. Gemeinde sollte kaufen á la Einheimischenmodell vergeben. 2.3.3: Vorstellbar wäre Ärztehaus mit Apotheke im EG - einzige Geschäftsnotwendigkeit.	2.3.1: Lidl, Tengelmann, Aldi sind fußläufig erreichbar bzw. per Bus.
032		Putzbrunn Waldkolonie ist deutlich besser versorgt - Gewerbegebiet, Neubiberg, Ottobrunn - als das Ortszentrum. Fußläufiges Einkaufen deckt nur den "Ergänzungsbedarf".

Nr.	Vorschläge / Wünsche	Bedenken / Kritik
		Potential des Gewerbegebiets kann optimiert werden. Statt der Waldkolonie sollte sich die Gemeinde dem Vakuum im Ortszentrum widmen.
033		Die Waldkolonie ist durch das Gewerbegebiet und die direkt angrenzenden Gemeinden gut versorgt. In Putzbrunn Ort hingegen schließen alle Geschäfte. Dort ist die Versorgung wesentlich schlechter. Da auch die Nahversorgung von Putzbrunn Ort ermittelt werden soll, sollte nicht nur über dieses Grundstück nachgedacht werden.
035		Da der Rewe-Markt in der Oedenstockacherstr. nicht erhalten werden konnte, kann ein neuer Markt kaum bestehen. Ein 4. Markt ist hier nicht mehr funktionsfähig. Siehe Info v. Hr. Klostermeier. 2.3.2: Bereits Lidl, Aldi, Tengelmann angesiedelt. Ladengebäude Oedenstockacherstr. War darauf nicht zu halten. 4.1: Trägt keinen Laden.
037		Die Oedenstockacherstr. hat sich in letzter Zeit immer mehr zu einer Durchgangsstraße entwickelt (auch für LKW Lieferverkehr --> OTN). Diese Tendenz sollte nicht weiter verstärkt werden !! Jede gewerbliche Nutzung bringt zusätzlichen Verkehr! (LKW und PKW). Anzustrebendes Ziel! 1) weniger oder wenigstens KEIN zusätzlicher Verkehr. 2) Keine Einrichtungen die zusätzlichen Verkehr oder Lärm bringen (z.B. Gastronomie) 3) Ladenflächen gibt es in der Umgebung genug, die nicht voll ausgelastet sind.
042	2.3.2 Wünschenswert wäre ein Objekt im Sinne eines "Mini-Malls", wo Kleingewerbe jeglicher Natur und Richtung + evtl. eine Arztpraxis, bzw. Apotheke, einen adäquaten Platz finden kann. Weg vom klassischen Dorfbild!!! Es geht sicher auch moderner.	
043	bei Wohnbebauung sollte jedoch - je nach Größe - die Infrastruktur für Familien (Angebot Kinderbetreuung - Krippe / Kindergarten / Hort etc.) überdacht bzw. angepasst werden.	Es wohnen sehr viele junge Familien in der Waldkolonie; deshalb sind neue Geschäfte eher unwichtig. Wir wollen so wenig Lärm wie möglich d.h. Nutzung als Wohnfläche ist wünschenswert.
048	Kleiner Lebensmittelmarkt dringend erforderlich, da viele alte Leute nicht mehr gut zu Fuß sind, viele kein Auto besitzen.	
049(2)		1) Derzeitige Parkplatzsituation ist bereits sehr kritisch (Bäckerei am Eck). Also müssten für jede Art der Bebauung umfangreiche Parkmöglichkeiten vorgesehen werden. 2) Für die Bedarfsbeurteilung spricht schon, dass der REWE-Markt unweit der Bebauungsfläche schon vor Jahren zugemacht hat und relativ unweit das Gewerbegebiet Putzbrunn liegt!
055		2.3.1: Mit dem Gewerbegebiet West sind meines Erachtens die Strukturen für die Versorgung der Waldkolonie vorgegeben. Weitere Ansiedlungen rechnen sich nicht.
058	Eine gut sortierte Apotheke, Ärztehaus! Kleiner Laden mit Grundnahrungsmittel, Kiosk, Bank, Pizzeria, Bistro;	

Nr.	Vorschläge / Wünsche	Bedenken / Kritik
	günstige Wohnungen.	
062		Die Waldkolonie kann sich über Lidl, Aldi und Tengelmann gut versorgen. Es ist traurig und nicht zu verstehen, dass es in Putzbrunn Ortsmitte keine Einkaufsmöglichkeit gibt. Die Putzbrunner fahren sowieso zum Lidl - Aldi - Tengelmann - Gewerbegebiet Nord -West. Durch die Bebauung kommen viele Neubiberger und Ottobrunner, noch mehr Verkehr.
065	Nach Schließung des Schleckermarktes ist unbedingt ein dm-Drogeriemarkt von Nöten und Nutzen! Sowohl für alle für den täglichen Bedarf als auch für Familien mit Kindern. Bitte unbedingt dm, kein anderer Drogeriemarkt, wegen vielfältiger Produktpalette.	
067	Kleine Poststelle erwünscht. Kleine Ladenzeile wünschenswert. Tiefgaragenanlage für die Wohnbebauung und Ladenbelieferung notwendig.	
069(4)	2.3.3: Es fehlen eine Apotheke und Burgerking.	
074		Waldkolonie hat 6 Kinderspielplätze. Die Ottobrunner Straße als Ost-West Tangente sollte verkehrsmäßig nicht weiter belastet werden.
077	Bisher Wohnbebauung künftig Wohnbebauung passend zur Umgebung. Wie sind die Einkaufsmöglichkeiten in Putzbrunn Ort? Fußläufigkeit?	Es besteht kein weiterer Bedarf an Spielplätzen. Einkaufsmöglichkeiten (Bäckerei + 4 Supermärkte erreichbar) sowie Ärzte (Zahnarzt bereits vorhanden).
079	2.3.5: In Verbindung mit 2.2.4 und mit 2.3.6. Morgens Markthalle, Abends Gymnastik. 2.3.5: Ich könnte mir einen Park vorstellen für Bürgertreffs siehe 2.3.5. Plus mit lebensfähigen Geschäften (Einkauf). Apotheke, Ärztehaus, etc., einen Park mit gutem Niveau, dafür würden spätere Generationen sicher dankbar sein. Nicht alles zubauen!!!	
083	2.2.2: Grünflächen, Waldflächen werden immer weniger, weil alles zugebaut wird. Bei dem Mangel an preiswerten Wohnungen und an Baugrund wäre es dringend notwendig, an Stelle von Einfamilienhäusern, Häuser mit E+3 zu errichten.	
086		Verkehrsanbindung mangelhaft, da die Ständlerstraße nicht verlängert wird und dadurch alles blockiert ist! Busse ab Waldkolonie 4 Streifen obwohl durchgehendes Baugebiet München - Ottobrunn - Neubiberg - Waldkolonie.
088	Kleine Wohnungen, eventuell Wochenmarkt und sonst Ruhe!	
095	Es sollten nach Möglichkeit Läden und andere Einrichtungen angesiedelt werden, deren Angebot in den Supermärkten nicht enthalten ist, etwa Apotheke, Postfiliale, Feinkost, Haushaltsbedarf, Elektrogeräte, Lederwaren, Bekleidung, sanitäre Artikel etc. Außerdem Busanbindung zur Linie 55 bei den Supermärkten. Der Friedhof sollte an eine Buslinie angeschlossen werden zum Wohl alter und behinderter Menschen.	
096	Lockere Bebauung mit Park.	

Nr.	Vorschläge / Wünsche	Bedenken / Kritik
098(2)	Erstellen Sie doch einmal eine Altersstruktur der Bewohner in Zone 1. An ihr könnten Sie doch auch die Notwendigkeit einer fußläufigen Versorgung ersehen.	
100		Parkproblem bei Schlank (Samstag morgen) ! Verkehrschaos !
104(2)	Kleine ETW-Anlage E+1+2 und Reihenhäuser oder Doppelhäuser mit Tiefgarage, mit ausreichenden Grünflächen.	
112		Trotz Siedlungserweiterung (Fablhof) gibt es dort keine Nahversorgung (nur Friseur!). Soll deren Versorgung zu Lasten der Waldkolonie sichergestellt werden? Die Waldkolonie ist ausreichend versorgt (Tengelmann, Lidl, Aldi, Lechermann etc.)
117	2.3.1: Viele ältere Bewohner die mittlerweile nicht mehr Auto fahren können, erreichen Arzt, Apotheke, Post, sowie Tengelman, Aldi, Lidl nur noch mit dem Bus oder zu Fuß. Der Heimtransport des Einkaufs ist sehr beschwerlich, man kann auch nicht mehr viel tragen. Eine nahe Einkaufsquelle würde uns sehr entgegen kommen. Man könnte öfters gehen und hätte es nicht so schwer.	
118(2)	Das im Gewerbegebiet entstandene Einkaufszentrum zu ergänzen ist am sinnvollsten, wenn man sieht wie schwer bestehende Läden (HL, Läden an der Tannenstraße oder auch Putzbrunn-Ort) zu vermieten sind. Auch kann man mit verfolgen, wie mühsam es ist das Ortszentrum Ottobrunn mit Geschäften zu füllen und diese zu halten, wogegen das Isarcenter gut angenommen ist. Das liegt zu einem guten Teil auch an ebenen Parkplätzen, die gut und übersichtlich zu befahren sind.	
120	Wünschenswert wäre z.B. ein Bioladen, Hopfisterei, guter Metzger (keine Fabrikware), Apotheke. Natürlich müssten für Läden die Parkplätze vorhanden sein, z.B. Tiefgarage.	
122(2)		Wohngebiet soll Wohngebiet bleiben. Einkaufsmöglichkeiten Aldi, Lidl, Lechermann, Schlank. Tengelman, PicksRaus. Was wollen wir mehr!
127		Aldi - Lidl - Tengelman - Lechermann sind gut zu Fuß erreichbar. Die Waldkolonie braucht keine weiteren Läden. Putzbrunn - Ort hat hier eher Bedarf.
131		Der Verkehr ist jetzt schon sehr gefährlich, besonders die Autofahrer, die beim Bäcker an der Ottobrunner Str. parken. Viele Autofahrer übersehen oft Fußgänger und Radfahrer (haben nur Augen für Autos!)
136	Am besten moderate Wohnbebauung (maximal 3 Etagen) plus Parkanlage mit Spielplatz.	
145	Ärztelhaus, Apotheke, kleine bayrische Wirtschaft, Eisdiele, Cafe.	
147	Einkaufsmöglichkeiten und fußläufige Entfernung zur Park-Wohnanlage Putzbrunn für die Senioren ZWINGEND erforderlich.	
149	Die Vorstellungen der Bürger und des Investors sollten genau ausgelotet werden. Ich halte den Fragebogen für	2.3.6: Versammlungen sollten im Bürgerhaus stattfinden!

Nr.	Vorschläge / Wünsche	Bedenken / Kritik
	gut!	
150	Ein Ärztehaus! Ist für Putzbrunn dringend erforderlich, da man sich als Bürger unseres Ortes nach München, Ottobrunn, Neubiberg o.ä. begeben muss. Ein Restaurant oder Bistro sowie eine Metzgerei plus ein Obst-/Gemüsegeschäft in "Fußnähe" ist ebenfalls erforderlich.	
151		Durch die Ansiedlung von Supermärkten (Aldi, Lidl, Tengelmann) im Gewerbegebiet West ist die Oedenstockacher Straße zur Durchgangsstraße geworden. Vor allem für den Lieferverkehr mit Schwerlastwagen für die Supermärkte. Mein Lösungsvorschlag: Sperrung der Oedenstockacher Straße für den LKW Verkehr (Verkehrsberuhigung). Neue Gewerbeansiedlung führt zu neuem Lieferverkehr. Umwidmung des betroffenen Grundstücks in reines Wohngebiet im FNP.
153	Ein Metzger wäre sehr gut!	
155		2.3: Es sind genügend Einkaufsmöglichkeiten vorhanden!!
159	Eine Bebauung vorwiegend zum Wohnen mit kleinen Einheiten (außer Gewerbe) scheint sinnvoll.	Größtes Problem wäre eine Zunahme des Durchgangsverkehrs in der Oedenstockacher Straße, der ist heute schon ein Problem. (Lärm + Abgase).
162	Bei einer - auch nur teilweisen - gewerblichen Nutzung wäre es gut, wenn endlich ein Geldautomat in der Waldkolonie zur Verfügung stünde und die weiten Wege zu den Banken entfielen!	
165		Starker Rückgang von Gewerbe - Ortskern Putzbrunn. Gewerbetreibende im Umland von München können ihre Betriebe nur über kurz oder lang schließen. Der Kunde ändert seine Einkaufsgewohnheiten, wenn nicht heute dann morgen.
166	Einzelne kleinere Ladengeschäfte wären für viele Bürger zwar praktisch (kurze Wege) jedoch für viele Kunden zu hochpreisig. Ein Ärztehaus macht Sinn (siehe 2.3.3). Eine Seniorenfreizeitstätte ebenso. Es steht allerdings zu befürchten, dass auch bei diesem Grundstück versucht wird, es dem Investor zu verkaufen, welcher den größten Profit abwirft.	
169	2.3.1: Bankomat in der Nähe - fußläufig. Die erfolgreiche Bäckerei Schlank zieht sowieso schon viele Bewohner in die Nähe von Oedenstockacherstr. 2. 2.2.3: und 2.2.4: In der ganzen Waldkolonie gibt es kein anderes Grundstück, das für diese Rolle derart prädestiniert ist.	
170		Keinesfalls eine dichte Gewerbebebauung, die auch die jetzt schon hohe Verkehrsbelastung auf der Oedenstockacher Straße noch verstärkt.
171(2)	Wir unterstützen 2.2.4. Es wäre schön wenn auf dem Grundstück Bezüge zum Ortsnamen hergestellt würden. Putzbrunn durch Brunnen, Waldkolonie durch Bäume.	
177		2.3.1: Die Waldkolonie und Umgebung haben bereits durch das anliegende Gewerbegebiet (Aldi, Lidl, Tengelmann, Lechermann, Motopoint

Nr.	Vorschläge / Wünsche	Bedenken / Kritik
		etc.) sehr gute fußläufige Einkaufs- und Versorgungsmöglichkeiten.
179(2)	Man sollte zu einer möglichst objektiven Beurteilung der Sachlage kommen. Eine egozentrische Meinung oder parteipolitische Stellung darf es hierbei nicht geben.	
183(2)	Wir würden uns wünschen, dass sich die Bebauung aus Wohnungen und Gewerbe (Lotto, Schreibwaren, Zeitung, Blumen) zur Oedenstockacherstr. hin öffnet, sodass sich zusammen mit dem Platz vorm Schlank (Essen, Imbiss, Kaffee, Eis) dem Raum vor den Eichbauer-Häusern und dem Platz vor dem ehemaligen REWE ein luftiges Zentrum ergibt in das die Oedenstockacher Straße verkehrsberuhigt mit einbezogen wird.	
187		Es gibt genügend Einkaufsmöglichkeiten (außer einem Drogeriemarkt), der aber neben Aldi, Lidl etc. angesiedelt werden kann. Das größte Problem ist die Busverbindung. Der Bus fährt viel zu selten! Wenn er öfter fahren würde, könnten die Anwohner vom Ortszentrum Ottobrunn / Neubiberg Gebrauch machen. Ein neues Zentrum ist Unsinn und isoliert die Menschen. Aber wir brauchen ein besseres Nahverkehrsnetz.
188	Nur Wohnhäuser mit GFZ 0,3 wie bisher passen in diese Gegend!	Gewerbe – Einkaufsgebiet an Münchner/Oedenstockacher Straße reicht völlig und ist in Fußweg-Nähe! Weiteres "urbanes" Zentrum überflüssig, da genügend im Umfeld vorhanden und zum Teil zeitweise sogar schlecht genutzt /wenig ausgelastet. dm Markt einplanen im Gewerbegebiet West. Andere Schlecker wie REWE lohnten nicht bisher in dieser Gegend.
194	Park und Spielplatz für die Bürger. Bustaktung in den Abendstunden erhöhen. Allenfalls einstöckige Einzel- und Reihenhäuser.	Kein Gewerbe. Keine medizinische Versorgung. Keine weitere Verkehrsbelastung und Verstädterung.
195	2.2.4: Die Idee der moderaten Wohnbebauung mit Park und Spielplatz finde ich richtig gut! Alles andere würde noch weiteren zusätzlichen Verkehr als Folge haben! Einkaufsmöglichkeiten und medizinische Versorgung sind ausreichend vorhanden! Ein Wochenmarkt im "Park" könnte die vorhandenen guten Einkaufsmöglichkeiten noch ergänzen!	
196(2)	Es wäre sehr wichtig Einkaufsmöglichkeiten für den täglichen Bedarf zu bekommen, die man auch im fortgeschrittenen Alter noch zu Fuß erreichen kann.	
200	Natürlich wäre es ideal wieder eine Einkaufsmöglichkeit zu haben, die man zu Fuß erreicht, bloß ich gebe zu bedenken, dass der "REWE" bzw. "Penny" Putzbrunner Straße seit Jahren leer standen bzw. stehen.	
201	Wünschenswert wäre eine Grundversorgung im gehbaren Nahbereich (Lebensmittel, Drogerie, Arzt).	
202		Kein Abschreibungsmodell dulden. Verkehrsaufkommen schon jetzt zu hoch.

Nr.	Vorschläge / Wünsche	Bedenken / Kritik
203	2.3.1: Fußläufig für Anwohner wäre OK, aber kein Geschäft könnte davon alleine leben; es gäbe immer PKW Publikumsverkehr und damit Parkplatzproblematik. 2.3.3: Ja, aber ein Ärztezentrum gehört ins Altersheim. 2.3.6: Genügend Räumlichkeiten die mit Nahverkehr erreichbar sind!	1.2: Durch Verkehrskonzept Putzbrunn ist der Durchgangsverkehr Äußere Ottobrunner um das x-fache gestiegen. Extrem erhöhte Verkehrsbelastung zusätzlich wäre Folge einer gewerblichen Nutzung-Allgemein: Die Verkehrslage gibt definitiv keine Chance für gewerbliche oder Versammlungszwecke. Ein Einkaufszentrum kann nur mit zusätzlichen Kunden außerhalb des direkten Einzugsgebietes existieren. Beispiel "alter" REWE Markt zeigt eindeutig, dass hier konzeptionell nichts geht. Welches Ziel verfolgt ein Investor in Wirklichkeit? Zusätzliche Verkehrsbelastung ist hier definitiv nicht tragbar.
204	Ein kleiner Discounter (z.B. Penny - fehlt in der nächsten Umgebung) könnte die immer älter werdenden Bewohner der unmittelbaren Nachbarschaft mit allem Nötigen für den täglichen Bedarf versorgen. Wochenmarkt wäre auch super, aber ein Wochentag, an dem man nicht schon wo anders einkauft (z.B. Mi: S-Bahn Ottobrunn, Sa: Ortszentrum Ottobrunn, Fr: PEP) d.h. in Frage kommende Wochentage: Mo, Di, Do.	
206	2.2.4: Aber hohe Kosten.	
210	2.2.4: Wenn überhaupt, dann nur anteilig. 2.3.3: Z.B. ambulantes Reha Zentrum / Altersheim.	2.3.6: Dafür gibt es ab Oktober 2012 ein neues Bürgerhaus! 4.1: Für "ihr Restkaufverhalten" tragen die Anlieger auch selbst Schuld! 4.2: Verkehrslärm hat es an dieser Stelle immer gegeben!
211		Ich bin 2009 hier eingezogen. Es wurde mir auf meine diesbezügliche Frage der Bau eines Supermarktes 2010 angekündigt. Bis heute leider Fehlannonce! Das beeinträchtigt die Wohnqualität ganz erheblich!
214(2)	Genügend Parkplätze sind unbedingt zu schaffen!	
216	Poststelle.	Keine Jugendeinrichtung.
217	Ein Beispiel wäre der Wohnblock mit Volkshochschule, St. Cosmas Zentrum und Spielplatz in Neubiberg.	
221	2.3: Mein Vorschlag - Wie wäre es z.B. mit einer modernen Form von "Tante Emma Laden" ??	
222		Die Einkaufsmöglichkeiten im Gewerbegebiet West (Aldi, Lidl, Tengelmann) reichen meines Erachtens völlig aus.
223	Wunschvorstellung: Kleiner Park mit Bänken zum Sitzen, kleiner Kinderspielplatz, Teich. Ein Platz wo sich Anwohner treffen können.	
224		2.3.4: Hat beim Altersheim auch nicht funktioniert.
225		Lebensmittel werden von Tengelmann und Co geliefert! Wohnqualität = Größe + Umfeld und wichtiger - Menschen werden zwar älter und bleiben länger fit. + Werden insgesamt weniger! Für Gewerbe ist teurer Wohnraum zu schade. Außerdem verliert man durch für Gewerbe notwendige Stellplätze Raum fürs Wohnen.
228	Für viele Bewohner des Betreuten Wohnens wäre dies wieder ein Schritt zur Selbstversorgung und dem	

Nr.	Vorschläge / Wünsche	Bedenken / Kritik
	Gefühl der Unabhängigkeit. Ich fürchte, "Tante Emma" - Laden" bzw. "Greißler" deckt unsere hohen Bedürfnisse nicht mehr. Wir sind leider ganz schön verwöhnt.	
229	4.1: Alte Leute sind angewiesen auf nahen täglichen Bedarfsladen!	
230		1.2: Die unsinnigen 2 Parkplätze Ecke Ottobrunner / Oedenstockacherstr. (Bäckerei Schlank) und deren Zu- Abfahrten direkt im Kreuzungsbereich sind jetzt schon ein Gefahrenpunkt erster Klasse. Weitere Zufahrten bzw. Parkmöglichkeiten nicht mehr tragbar.
232	Wichtig wären Läden für den täglichen Bedarf in fußläufiger Nähe: Lebensmittel Fleisch, Obst, Gemüse (Brot ist bereits durch Bäcker Schlank dort vorhanden!) - Genau das, was der alte REWE bot!	
233		Unter dem Namen "Waldkolonie" stellte ich mir eine ruhige Gegend vor, deshalb kaufte ich hier meine Wohnung. Das war auch so, bis Gewerbeansiedlung mit Aldi, Tengelmann, Lidl usw. kam. Jetzt ist die Oedenstockacherstr. Zur Hauptstraße mutiert mit viel Lärm und mehr Staub. Morgens zwischen 5 und 6 Uhr donnern bereits die Lastwagen mit Waren zu den vorgenannten Geschäften durch die Straße und das nicht mit 30 km/h.
236(2)		Die Waldkolonie ist mit Einkaufsmöglichkeiten (Aldi, Lidl, Tengelmann, Lechermann, Tiernahrung) mehr als gut versorgt! Neue Lebensmittelgeschäfte bringen die vorhandenen sicher um den nötigen Umsatz. Eine totale Unterversorgung besteht jedoch im Ort Putzbrunn. Diese Erfahrung besteht aus 7 Jahre Wohnen im Ort Putzbrunn und 36 Jahre in der Waldkolonie.
238		Für das ursprünglich geplante Einkaufszentrum konnte eine ausreichende Anzahl von Parkplätzen mit den erforderlichen Zu - Abfahrten nicht vorgesehen werden. Die Folge wäre, dass die angrenzenden Straßen zugeparkt werden. Dies bei der jetzt schon vorhandenen Parkplatznot.
241	Ein konkurrierender Bäcker und ein Metzgerladen wären ein großer Vorteil für alle Anlieger, besonders für die älteren Mitbürger.	
244		2.2.4: Kein Erwerb! Wer soll die Folgekosten tragen. Es liest sich wie ein Wunschzettel. Wer zahlt in 10 / 20 / 30 -Jahren die Nachfolgekosten? Ich finde die Verschuldung reicht, es muss nicht alles und vor allem nicht immer sofort sein.
247	Niedrig geschossige Wohnbebauung mit großen Abständen, viel Grünfläche, am besten Doppelhäuser, keine Mehrspanner keine gewerbliche Bebauung. Ausreichende Bauabstände sind wichtig.	
249	Eine lockere, in sich verspielte Bebauung vorsehen, wie auf der gegenüber liegenden Seite (Oedenstockacherstr. 1-5 Ecke Rauschbergstr.). Schön wäre auch ein Platz vorzusehen, wo einmal wöchentlich	

Nr.	Vorschläge / Wünsche	Bedenken / Kritik
	ein Markt stattfinden kann (Wochenmarkt). (Da könnte sogar ein Teil der Mauer stehen bleiben.	
250	Auf jeden Fall mit Geschäften, die für alle interessant sind z.B. Apotheke, Drogeriemarkt.	
253	Ihre Umfrage ist eine sehr begrüßenswerte Maßnahme, da dadurch die Meinung einer breiten - sonst oft schweigenden - Mehrheit eingeholt werden kann.	
262	Anstatt sich auf eine gewerbliche Einzelhandels Nutzung einer einzelnen Parzelle zu versteifen, müsste ein Entwicklungskonzept für den Ortskern erarbeitet werden. Wohnbebauung wäre wünschenswert, kann aber nicht "per Beschluss" erzwungen werden.	
263	Eine schöne Wohnanlage.	Neue Geschäfte heißt immer teilen! Erhaltung der Bäckerei und Cafe Schlank, sowie Lechermann Obst - und Gemüse, Tengemann, Lidl und Aldi. Wir wohnen hier seit 49 Jahren, die Erfahrung hat gezeigt, dass nach wie vor, ob jung oder alt viel auswärts gekauft wird. HL musste schließen, was sicher auch mit ein Grund war. Was wir sehr bedauern.
265	4.1: = Frage des Angebotes. Allgemein: Das Grundstück = Putzbrunner "Filetstück". Deshalb muss ein guter, qualifizierter Architekt ausgewählt werden. Kombination Markthalle mit einigen Läden und Wochenmarkt könnte m.E. attraktiv sein und Wirtschaftlichkeit bringen.	3.1: Nicht ohne Einschränkungen.
266	Apotheke - sehr wichtig. Wochenmarkt - Gemüse usw. wichtig.	
267	Eine Apotheke wäre schön.	
269	Bei Bebauung jeglicher Art sollte ein gut konzipiertes Verkehrskonzept (Ein- und Ausfahrten) genauestens erarbeitet werden. Das Verkehrsaufkommen Ottobrunner Straße ist bereits problematisch!	
275	Wünschenswert wäre eine Apotheke und eine Drogerie (z.B. dm).	
276		Als direkter Anlieger, bevorzuge ich Lösungen, die keine weiteren Lärm - und Verkehrsbelastungen zur Folge haben. Die ursprünglich ruhige Wohnlage hat meines Erachtens durch die Umgehungsstraße und die nahe Autobahn mit dem gesteigerten Verkehrsaufkommen beträchtlich an Qualität eingebüßt.
280	Apotheke.	
281	Apotheke.	
282	Apotheke wäre sehr wichtig, weit und breit keine Metzger?	
286	Apotheke vorrangig.	
289	Ein Bio-Laden, der auch dem Wunsch der Bewohner der Waldkolonie nach fußläufiger Versorgung entsprechen würde.	In der Gemeinde Putzbrunn bestehen genug Einkaufsmöglichkeiten und durch das Bürgerhaus auch Sozialräume zur gemeinschaftlichen Nutzung. In jedem Ortsteil Einkaufs- und Sozialzentren zu schaffen, wäre nach meiner Meinung überzogen.
291		2.2.3 und 2.3.6: Das ehemalige Sportzentrum neben dem Rathaus wird bereits als kulturelles

Nr.	Vorschläge / Wünsche	Bedenken / Kritik
		Zentrum umgebaut - wird ein zweites nötig sein? 2.2.4: Wird die Gemeinde auf die Wünsche der Bürger achten?
292	2.2.4 Wo soll die große Grünfläche hinkommen?	
294	Die Grünfläche aus dem Flächennutzungsplan muss dringend erhalten bleiben!!!	
295	Grünfläche nicht vergessen!	
296	Mehr Grünflächen.	
297	2.3.3: Es fehlen eine Apotheke + Arztpraxen.	Man sollte den Ortskern von Putzbrunn nicht vergessen! Ein Gewerbegebiet mit Supermärkten reicht aus.
299		Einen Schwerpunkt setzt die Umfrage auf die Interessen von Senioren und der "Betreutes Wohnen Putzbrunn GmbH". Die Belastungen der Anwohner durch eine Gewerbeansiedlung werden nur am Rande erwähnt. 2.3.1: Diese Aussage ist nicht korrekt. 4.2: Die Formulierung dieser Frage ist tendenziös. Neutral wäre: Die Ängste der Anlieger vor Lärm und Abgasen müssen ernst genommen werden.
300	Was wirklich fehlt, wäre ein gutes Käsegeschäft (gibt es z.B. auch nicht in Neubiberg), z.B. so etwas wie der "Käsmüller" aus München. Sehr praktisch wäre auch ein Drogeriemarkt wie dm oder Rossmann (für junge Familien + Ältere!!!). Konditorei für Bedarf am Sa / So. Nachmittag. Guter Metzger (so was wie Stocker). 4.1: Kann vermieden werden, indem andere Artikel angeboten werden - ein weiterer Supermarkt würde natürlich keinen Sinn machen. Drogerieartikel oder guten Käse / Salate hingegen bekommt man aber in Putzbrunn gar nicht.	
306(2)	Tiefgarage, Überplanung der Verkehrsflächen, Altenservicezentrum, Ärztehaus, Apotheke, Friseur, Kiosk, Optiker, Wochenmarkt.	
312	Ein guter Kinderarzt hätte sicherlich Chancen, da viele Familien, nicht nur in der Waldkolonie, sondern auch in Putzbrunn-Ort wohnen.	Da bereits der Laden (jetzt PicksRaus) mehrere Jahre leer stand, glaube ich kaum, dass großes Interesse besteht für weitere Einkaufsmöglichkeiten, die bereits für Lebensmittel durch Aldi, Lidl, Tengelmann und Lechermann bestehen. Frisör, Restaurants sind auch vorhanden.
313		Durch die Ansiedlung von den Discounter im Gewerbegebiet West wurde Putzbrunn-Ort (Einzelhandel) tot gemacht! Dasselbe wird mit der Gewerbebebauung Oedenstockacher Straße geschehen! Überhaupt kein Planungskonzept in der Gemeinde!
315	Mehr Grünflächen auf dem Grundstück.	
316	Bebauungsplan gemäß Flächennutzungsplan aufstellen - Grünfläche.	
317	Teilweise öffentliche Grünfläche ausweisen.	
1008	Paintballanlage.	
1011*	Bäcker, Metzger, etc. zu Putzbrunn unerlässlich (stark wünschenswert).	
1017*		Als Einwohner Putzbrunn Mitte, ist der Weg zum Einkaufen weit zu Fuß! Interessant nur für

Nr.	Vorschläge / Wünsche	Bedenken / Kritik
		Waldkolonie!
1020(2)	1.2: Abhängig von der Art des Gewerbes. 2.1.2: Grundeigentümer statt Investor. 4.1: Es ist abhängig von der Art des Ladens --> Schlank trägt sich gut.	
1024	Man wünscht sich schon eine etwas florierende „Infrastruktur“, sodass alles was diese Situation verbessert (natürlich im angemessenen Rahmen) aus unserer Sicht sehr wünschenswert ist. Ich teile allerdings die Bedenken, dass aufgrund des Einkaufsverhaltens sich kleinere Supermärkte nicht halten können. Sinnvolle ergänzende Konzepte sind hier gefragt.	
1026*	1.1: Deshalb Laden im Ortskern Alt-Putzbrunn. 2.2.4: Grünflächen sind dort interessanter. Ich wohne außerhalb der Zone 3. 2.3.2: In den alten Ortsteil gehört ein Geschäft. 4.1: In den Ortsteil Alt-Putzbrunn gehört ein Laden und ein bayerischer Imbiss!. Allgemein: Für ortsansässige Putzbrunner (Putzbrunn Ort) ist diese Umfrage nicht relevant, da wir nicht zum Einzugsgebiet dieser Ausfragerei gehören. Hier in diesen Ortsteil gehört ein Lebensmittelgeschäft mit moderaten Preisen (z.B. Penny, Rewe etc.) den auch ältere, gebrechliche, nichtmobile Einwohner nutzen. Es ist eine Zumutung, jedes Mal bis zur Innstraße zu fahren, wegen jeder Kleinigkeit, die man braucht, abgesehen von den Fahrtkosten, die nicht unerheblich sind (wenn man im Winter auf Bus angewiesen ist). Ansonsten Dank für BUS 55. Und ein warmer Imbiss mit BAYERISCHEN Schmankerln sprich, Leberkäs, Schweinshax'n etc. muss her!	
1032	Mehrere Einkaufsmöglichkeiten schaffen oder ein Einkaufszentrum bauen.	Putzbrunn Mitte fehlen Geschäfte.
1035*		40 Jahre Putzbrunn: - genug Gewerbe. - zu wenig Handwerke (Metzger, Bäcker). - zu viel Friseure etc. Es fehlt die PERSÖNLICHKEIT!!
1040		Beim Aufstellen von Bebauungsplänen muss städtebauliches Gesamtkonzept im Vordergrund stehen und dann kann über einzelne Flächen nachgedacht werden (ob Nutzungsänderungen zugelassen bzw. erzwungen werden sollen). 1.2: Wohnungen führen auch zu mehr Verkehr. 2.2.2: Bei Wohnbebauung mit vielen Geschossen wird weniger Boden versiegelt! 2.2.4: Nur in Verbindung mit einem Gesamtkonzept: z.B. für einen durchgehenden Fahrradweg von Solalinden bis Hohenbrunn (der durch Grünanlagen führt). 2.3.1: Kleine Einkaufsläden sind heute nicht mehr rentabel, es sei denn, man nimmt allen das Auto weg! 2.3.2: Was ist ein "großes" E.? Für ein "PEP" ist die Fläche zu klein. 2.3.3: Für ein Krankenhaus ist die Fläche zu klein. 2.3.4: Ist 2 km weiter (in Ottobrunn) vorhanden! Ein Wochenmarkt gehört in ein Ortszentrum. Aber wo ist in Putzbrunn das Zentrum? Zu einem Wochenmarkt gehören auch Begegnungsstätten wie z.B. Cafes. 2.3.6: Sind die vorhandenen Einrichtungen überfüllt? Ist das Bürgerhaus zu klein?

Nr.	Vorschläge / Wünsche	Bedenken / Kritik
1041		1.2: Neuer Wohnraum führt auch zu mehr Verkehr. 2.1.1: Ein Investor will Geld verdienen. Dazu braucht man nur die Entwicklung von Arbeitsbedingungen sehen. 2.2.2: Weniger Flächenversiegelung. 2.2.3: Reicht das Bürgerhaus nicht? 2.3.1: Wir leben in 2012. Discounter machen das Überleben kleiner Läden unmöglich. Diese Wende ist bereits verpasst. 2.3.2: Was ist groß? PEP ist groß. Dafür ist die Fläche zu klein. 2.3.6: Bürgerhaus? Was ist damit?
1042*		Es ist ja schön, dass man sich Gedanken um die älteren Leute in der Waldkolonie macht, dass sie auch zu Fuß Einkäufe erledigen können. Und wo bleibt der Ortskern? Hier wohnen auch alte Leute. Ich finde es schon armselig, dass sich privat Leute (die nicht einmal in Putzbrunn wohnen) darum kümmern müssen, dass wir 2x die Woche Fleisch und Wurst kaufen können.
1043*		Möglichst kein neues Wahrzeichen für Putzbrunn (Stufenhochhaus oder Wohnsilos wie im Ort Putzbrunn). Putzbrunn ist ein Bauerndorf und sollte es bleiben!!!. Ansonsten bin ich uneingeschränkt für die Einverleibung durch die Landeshauptstadt München. (Noch ein Neu-Perlach).
1044		2.3.6: Nicht notwendig. Wir haben jetzt ein teures Bürgerhaus.
1045	Grundsätzlich sollten die Grundstücksnachbarn und Betroffenen hierbei das "Sagen" haben.	
1046	Aus Ottobrunner Erfahrung mit dem Bonusmarkt an der Robert-Koch-Straße sehe ich das Ganze positiv. Wir brauchen in Putzbrunn dringend eine kinderärztliche Versorgung!!!	
1050	Wie wäre es mit einem Schreibgeschäft mit Schulartikel? Mehr Ärzte in Putzbrunn wären auch nicht schlecht!	
1051	grundsätzlich bin ich für eine moderate Wohnbebauung. Außerdem sollten Möglichkeiten zum Einkauf gegeben sein (insbesondere für die nahegelegene Bevölkerung im Betreuten Wohnen)!!	
1052	Mein Vorschlag: Die Gemeinde soll das Grundstück kaufen und in eine Erholungsfläche für die Bürger schaffen. (Bürgerpark).	
1054	Mein Vorschlag: Die Gemeinde soll das Grundstück kaufen und in eine Erholungsfläche für die Bürger schaffen. (Bürgerpark).	
1058	2.3.3: Putzbrunn braucht einen Kinderarzt.	
1059		Es ist nicht Aufgabe der Gemeinde Grundstücke in Baulücken aufzukaufen.
1061	Es fehlen Infrastruktur für Jugendliche und ältere / alte Menschen.	Der Ortsteil Waldkolonie sowie die Gesamtregion Putzbrunn hat mit der Konzentration von "Tengelman", "Lidl", "ALDI" und "Lechermann" ausreichend Einkaufsmöglichkeiten.
1062	Öffentlichen Nahverkehr + Mobilitätshilfen für ältere Menschen ausbauen.	Möglichst keine noch mehr Verkehr anziehende Projekte.

Nr.	Vorschläge / Wünsche	Bedenken / Kritik
1063	Bessere - die Mobilität älterer Einwohner vereinfachende Angebote, sowie kulturelle Angebote für ältere Menschen zunehmend erforderlich.	
1066	Es sollte unserer Meinung nach an der Straße ein Gewerbe / Wohnblock entstehen (Unten Gewerbe (= Frisör, Blumengeschäft, Ärzte, Schreibwaren ...) oben Wohnungen) und hinten Reihenhäuser / Doppelhaushälften.	
1070	3.1: Gestaltungsfrage! Ein lokales Zentrum beeinflusst sicher auch die weiteren Ortsteile. 4.1: Falls 2.2.4 verwirklicht wird, sehen wir diese Gefahr nicht.	
1071*	Es wäre ein Laden im Ort (auch für ältere Bürger!!) dringen nötig. Würde auch ein kleinerer "Kramer-Laden" genügen, der aber ein großflächiges Angebot - nach Bedarf - hat. Wie schaut es generell mit einer Kneipe / Cafe oder Eisdiele aus?	Wir denken, dass ein zusätzlicher Laden in der Waldkolonie nichts bringt (--> Lidl, Aldi, Tengelmann, ...)!
1073	2.2.4: Gemeindliche Einrichtungen gehören in das Bürgerhaus. Kleingewerbe und Wohnbebauung kann der Investor auch. Dazu ist kein Erwerb notwendig. 2.3.5: Eine "Markthalle" mit mehreren kleinen Geschäften ist sinnvoll. Tageweise Vermietung nicht.	1.1: Es gab nebenan einen minimal / Rewe-Markt, der geschlossen hat. Also besteht kein Bedarf, da zu geringe Käufernachfrage. 1.2: Wenn es z.B. um Büros handelt, gibt es weder Liefer- noch Kundenverkehr. 2.1.1: Der Investor muss erstellen, was er vermarkten kann, nicht was die Nachbarn sich wünschen. 2.3.6: Putzbrunn hat gerade für mehrere Millionen das Bürgerhaus saniert. Kein zweites Bürgerhaus.
1075	Grundsätzlich ist es wichtig bzw. notwendig auch "fußläufig" einen Nahversorger vor Ort zu haben. Das betrifft nicht nur die hier behandelte Fläche sondern generell die "Einkaufsproblematik" in Putzbrunn. Discounter sind am Wochenende grundsätzlich "überfüllt". Einkaufen dauert extrem lange. Die beiden Discounter und der Tengelmann reichen für das Gebiet nicht aus, da meines Erachtens nicht nur Putzbrunner dort einkaufen, sondern auch Personen aus Perlach und Neubiberg. Da die Putzbrunner Straße schon grundsätzlich viel befahren ist, führt eine Bebauung - mit was auch immer - zu noch höherer Belastung dieser Straße. 4.1: "Restkäufe" sind das meines Erachtens nicht, da der Schwerpunkt bei einem Nahversorger ein anderer ist, wie bei einem Discounter. So kann z.B. Obst, Gemüse, leicht verderbliche Ware, einfacher besorgt werden, wie wenn man immer mit dem Auto in die Seemannsiedlung fahren muss. Was hier z.B. grundsätzlich seit der Insolvenz von Schlecker fehlt ist ein Drogeriemarkt.	
1076*	Auch Putzbrunn Ort braucht einen kleinen Lebensmittel - Drogeriemarkt. (aber ohne und Semmeln und Brotverkauf!).	
1077	Auf Grund der wachsenden Überalterung und abnehmender Mobilität der Anwohner ist es zwingend erforderlich, eine ausreichende medizinische Versorgung (div. Ärzte + Apotheke und Physiotherapie zu etablieren).	
1078*	Wünschenswert ist ein Geschäft mit Lebensmittel. Dies ist sehr wichtig und nötig. Beim ehemaligen Schlecker.	
1079	Ein Mehrfamilienhaus, im Erdgeschoss kleines Kaffee oder Einkaufsmöglichkeit.	

Die folgende Tabelle enthält die 6 aggressiven bzw. destruktiven Kommentare zur Meinungsumfrage.

Nr.	Aggressive bzw. destruktive Kommentare
113	Fragen teils sehr blöd gestellt!
134	1.1: Quatsch! Von Pseudoexperten. 2.2.3: Ist doch nicht der Nabel der Welt! 2.2.4: Wer soll das bezahlen!! 2.3.4: Hatten wir doch schon! Erfolg: Händler zu teuer. 2.3.5: Weiter träumen!
224	4.2: Unnötige Polemik gegen die Initiative "Lebenswerte Waldkolonie". Allgemein: Die Initiative "Lebenswerte Waldkolonie" hat nicht einfach Stimmen gegen den Edeka gesammelt, sondern 50 ausformulierte teils mit hochwertig - konstruktiven Vorschlägen bezüglich der Bebauung in den Gemeinderat weiter gegeben.
227	Bewertungsbogen für einen Lösungsvorschlag völlig ungeeignet.
314	Meinungsmache. Dieses agitatorische Machwerk mutet auf Grund der gewählten Formulierungen als massiver Versuch der Manipulation der Bürger an.
1043	2.1.2: Ansprechpartner sind die gewählten Ortsvertreter nicht ein "Möchtegern Verein". Das führt zu Irritationen!

Fazit (auf Stand von 396 Rückmeldungen)

Abgesehen von den 6 aggressiven Kommentaren, teilen sich die Meinungen in Befürworter und Ablehner/Kritiker.

Die Befürworter wünschen sich abgestuft: Wohnen und Gewerbe, Nur Wohnen, Wohnen und Park, Wohnen+ Gewerbe und hohe Bebauung, Lebensmittel im weiteren Sinn, Apotheke, Ärzte(zentrum), Wochenmarkt, Ortszentrum, Altenzentrum, Drogerie, Post, Cafe, Burgerking, Bank(automat), Biomarkt, Kneipe, Pizzeria, Kiosk, Markthalle, Paintballanlage.

Die Ablehner wünschen sich abgestuft: Kein Gewerbe, Nur Park, Kein dichtes Gewerbegebiet.

Die in der Nummernspalte mit Stern (*) versehenen Kommentare beziehen sich auf Putzbrunn Ort, sind somit für das betroffene Grundstück nicht relevant. Sie sollen aber hier nicht unterdrückt werden.

Impressum:

V.i.S.d.P.: Wolfgang Batze, Parkstraße 15, 85640 Putzbrunn

Die Projektgruppe bestand aus:

Wolfgang Batze, Theo König, Günther Scheckeler, Hans-Georg Strobl, Klaus Vollstädt und Dr. Gerhard Winzer.